

Verabredung zum Waldlauf

Junge Läufer und Rollstuhlfahrer nahmen an Wettbewerb teil

VON STEFAN VILLINGER

Sankt Augustin. „Ich hätte nicht gedacht, dass der Waldboden solche Probleme bringt“, berichtete Laura. Der weiche Untergrund, den Jogger schätzen, wurde für die Zwölfjährige zum Probleme. Die Räder ihres Rollstuhls drehten sich nicht so gut wie auf den Wettkampfbahnen aus Tartan. Tannenzapfen oder Äste auf dem Weg wurden zu Hindernissen, die sie umfahren musste. „Kleine Steigungen haben wegen des weichen Untergrundes viel Kraft gekostet“, berichtete sie. Aber am Ende waren die zwei Kilometer geschafft und die Sportlerin war stolz auf ihren Erfolg.

Zum zehnten Mal fand der Waldlauf der Förderschulen statt. Die Schüler im Alter von sechs bis 17 Jahren mussten eine Strecke von zwei Kilometern absolvieren. Veranstaltungsort

war auch in diesem Jahr der Pleiser Wald. „Er bietet leichte Steigungen und Gefällstrecken und ermöglicht auch Rollstuhlfahrern eine erfolgreiche Teilnahme“, erklärte Jennifer Golm. Sie ist Lehrerin an der Gutenbergschule, die zusammen mit der Frida-Kahlo-Schule den Wettkampf durchführte.

Leon war noch ein wenig außer Atem, als er über die Ziellinie kam. „Ich bin das erste Mal dabei und möchte im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder starten“, sagte der Zehnjährige. Das Gruppenerlebnis und die ganze Atmosphäre haben ihn beeindruckt. „Sonst habe ich immer bei Fußballturnieren mitgemacht“, berichtete er von weiteren sportlichen Aktivitäten.

„Für die meisten Schüler war der Lauf im Wald eine Herausforderung, da der wöchentliche Sportunterricht meist in der Halle stattfindet“, berichtete Lehr-



Am Zieleinlauf nach zwei Kilometern durch den Pleiser Wald kamen viele der jungen Sportler außer Atem an. Kinder aus neun Schulen nahmen am Lauf teil. Foto: Villinger

rin Mira Schönwald. Doch alle hätten die Herausforderung sehr gut gemeistert und die Strecke erfolgreich absolviert. Für die Rollstuhlfahrer gibt es an den

Förderschulen übrigens speziellen Sportunterricht.

Beim Wettbewerb waren auch die Sekundarschule aus Eitorf und die Fritz-Bauer-Gesamt-

schule aus Sankt Augustin dabei, die Klassen mit inklusivem Unterricht haben.

Beim abschließenden Staffellauf kam die Siebengebirgsschu-

NEUN SCHULEN

227 Schüler waren in diesem Jahr zum zehnten Schul-Waldlauf angemeldet. Es starteten 56 Mädchen und 171 Jungen.

Sie liefen in vier Altersklassen: Jahrgänge 2008 und jünger; Jahrgänge 2006 und 2007; Jahrgänge 2003, 2004 und 2005; Jahrgänge 2002 und älter.

Die jungen Sportler kamen von folgenden Förderschulen aus der Region:

Sankt Augustin: LVR-Frida-Kahlo-Schule, Gutenbergschule, Fritz-Bauer-Gesamtschule

Bonn: LVR Christophoruschule, Siebengebirgsschule

Hennef: Sankt Ansgar-Schule, Richard-Schirrmann-Schule, Schule in der Geisbach

Eitorf: Sekundarschule (vr)

le aus Bonn auf den ersten Platz, gefolgt von der Richard-Schirrmann-Schule aus Hennef und der Gutenbergschule aus Sankt Augustin.